II. Abschnitt.

Flächenraum und Bevölkerung.

A. Der Flächenraum des Polizeirayons umfasst $14.966\frac{6742}{10000}$ Hektare; hievon entfallen auf das Wiener Gemeindegebiet $5590\frac{597}{10000}$ Hektare, der Rest entfällt auf die Vororte.

B. Die Bevölkerung des Polizeirayons.

I. Zunahme.

Die Wahrscheinlichkeitsziffer für die Einwohnerzahl (ohne Garnison) des Wiener Polizeirayons am Schlusse des Jahres 1882 stellt sich nach dem jährlichen Zuwachspercente (1·37 für Wien, 4·75 für die Vororte[1]) folgendermasssen:

Wien	724.862
Vororte	414.050 Seelen.
Zusammen . .	1,138.912 Seelen.

II. Evidenzhaltung der Bevölkerung.

a) Durch das Central-Meldamt.

Vor dem Jahre 1856 wurden die von den Parteien bei den k. k. Bezirks-Polizei-Commissariaten eingereichten Meldzettel protokollirt. Nach der im Jahre 1856 und 1857 stattgefundenen Volkszählung wurde aber das gegenwärtige System eingeführt, welches darin besteht, dass diese Meldzettel lexikographisch nach der sogenannten phonetischen Methode (Lautalphabet) in 1065, später 1573 Kästchen gelegt wurden.

Die Meldzettel der Reisenden, welche in Hôtels absteigen, werden abgesondert eingelegt.

Um das Nachschlagen zu erleichtern, wurde vor 1881 die frühere Meldung bei dem Einlangen einer Neumeldung ausgeschieden. Es bestand daher die Evidenzhaltung der Bevölkerung nur bezüglich der eben innehabenden Wohnungen. Die früheren Wohnorte mussten durch die Bezirks-Polizei-Commissariate, welche für ihren Bezirk ein eigenes Meldamt haben, eruirt werden.

Auf Grund der letzten Volkszählung vom 31. December 1880 werden jedoch für jede separat gemeldete Person Grundblätter angelegt, auf welchen die nachfolgenden Wohnorte chronologisch verzeichnet werden.

[1]) Siehe „Polizeiverwaltung Wiens pro 1881", Seite 5.

Seit 1880 besteht auch eine Antiquar-Abtheilung, in welche die Meldzettel der Verstorbenen, der Abgereisten, der Frauenspersonen, welche durch Eheschliessung ihren Namen änderten, und derjenigen Personen reponirt werden, auf deren Abmeldung lange Zeit keine Neumeldung folgt.

Eine Verpflichtung zur separaten Meldung von Geburten, Sterbefällen und Verehelichungen an die k. k. Polizei-Direction besteht in Oesterreich nicht. Die Gattinnen und Kinder erscheinen auf den Meldzetteln der Familienhäupter verzeichnet, und sind, wenn die Vornamen der letzteren nicht bekannt sind, schwer zu finden.

Im Jahre 1875 wurden auch Register der Handelsfirmen und Gewölbslocale eingeführt.

Das Personale für die Einlegung der Meldzettel, beziehungsweise Uebertragung der neuen Adressen auf die Grundblätter, für die Auskunftsertheilung, für die Correspondenz und das Protokoll beläuft sich auf 69 Personen.

Die Auskunftsertheilung über Adressen an Privatpersonen ist durchwegs eine unentgeltliche. Täglich werden zwischen 400 bis 800 mündliche Auskünfte ertheilt.

Ziffermässig stellte sich die Thätigkeit der Polizeibehörde in Bezug auf die Evidenzhaltung der Bevölkerung wie folgt.

Anmeldungen und Abmeldungen:	
Einheimischer	1,434.284
Fremder	355.845
Rectificirungen der eingelangten Meldzettel mussten veranlasst werden in 14.608 Fällen.	
Anmeldungen von Geschäftslocalen	5.205
Abmeldungen von Geschäftslocalen	4.075
Zustandebringung signalisirter Individuen . .	1.427
Auskünfte an Behörden und Institute	119.595
„ „ Parteien (schriftlich oder mündlich) .	213.184
Actenstücke in Heeresergänzungs- und Evidenzhaltungs-Angelegenheiten der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner durch Ausforschung	
für den Wiener Magistrat	47.360
für andere Behörden	30.603
Anzeige und Vormerkung der Wohnungsveränderungen:	
von Prostituirten	1.814
„ entlassenen Sträflingen	1.820

von vacirenden Dienstboten, welche auffallend oft den Dienst wechseln:	16
Evidenzhaltung der Abgeschafften und Landesverwiesenen	1.107
der in Strafhaft befindlichen Personen	848

b) Evidenzhaltung der Bevölkerung bei den Commissariaten.

Anmeldungen:	
von Jahresparteien	57.140
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	495.697
„ Dienstboten im Dienste	166.383
„ Dienstboten ausser Dienst	22.401
„ Parteien in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	23.696
Abmeldungen:	
von Jahresparteien	53.909
„ Afterparteien, Gehilfen, Lehrjungen	413.749
„ Dienstboten, und zwar	
in Dienst tretenden	27.333
aus dem Dienste getretenen	126.264
„ Personen in Massenquartieren und Arbeiterhôtels	22.896

Mitwirkung im Heeresergänzungswesen, dann in der Evidenzhaltung der Urlauber, Reserve- und Landwehrmänner.

Für den Wiener Magistrat:	
Ausforschungen	4.438
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2.313
Stellung, Wegweisung, Abschiebung	127
Für andere Behörden:	
Ausforschungen	4.444
Einvernehmungen, Zustellungen von Vorladungen, Certificaten, Verständigungen	2.177
Stellung, Wegweisung, Abschiebung	119

Sonstige Agenden im Meldungswesen.

Zahl der Meldzettel, welche wegen zweifelhafter oder ungenauer Angaben rectificirt oder ergänzt werden mussten	51.427

Zustandebringung signalisirter Individuen gelegentlich der Meldzettel-Registrirung	3.345
Schriftliche Auskünfte:	
an die Polizei-Direction	55.414
„ andere Behörden	19.964

III. Fremdenverkehr (Reisende in Hôtels).

Zahl der Angekommenen im Monate:

Januar	9.934
Februar	9.585
März	11.740
April	12.679
Mai	17.648
Juni	16.615
Juli	18.280
August	20.578
September	22.834
October	17.095
November	13.102
December	10.998
Zusammen	181.088

III. Abschnitt.

Presspolizei.

I. Thätigkeit des Pressbureaus.

A. Administrative Abtheilung.

1. Periodische Druckschriften.

Anzahl der vorgelegten Pflichtexemplare	23.841
Anmeldungen über Herausgabe periodischer Druckschriften	112
Anmeldungen über Veränderungen periodischer Druckschriften	1.547
Anzahl der mit Ende des Jahres 1882 bestandenen periodischen Druckschriften	478
Erhebungen über Journalnotizen locale Tagesereignisse betreffend, eventuell amtliche Berichtigungen	299